

Einschulung und Anfangsunterricht

Die Einschulung ist ein Prozess, der bereits 10 Monate vor dem ersten Schultag beginnt.

Im Rahmen der Anmeldung der zukünftigen Schulanfänger im Herbst vor der Einschulung, durchläuft jedes Kind ein Anmeldeverfahren, in dem auch die aktuelle Entwicklung und die aktuell vorhandenen Kenntnisse und Fähigkeiten erhoben werden.

Mit Hilfe eines Spiels versuchen wir die soziale und emotionale Reife, den Sprachstand, den Entwicklungsstand der phonologischen Bewusstheit, die grob- und feinmotorische Entwicklung, die Wahrnehmung, das allgemeine Aufgabenverständnis und die mathematischen Basiskompetenzen zu erfassen.

Nach den ersten Eindrücken besprechen wir bei vorliegendem Einverständnis der Eltern unsere ersten Eindrücke mit den Herkunftskindertageseinrichtungen. Mit den drei Einrichtungen vor Ort setzen wir uns im Winter vor der Einschulung zu einer Einschulungskonferenz zusammen.

Themen des Austausches sind die bisherige Entwicklung des Kindes, mögliche Förderung bis zur Einschulung und die sozialen Kontakte des Kindes innerhalb der KiTa.

Ab dem Frühjahr arbeiten wir mit den Erzieherinnen der KiTas vor Ort in der Schnupperschule zusammen.

Schnupperschule

An 10 Terminen vor der Einschulung kommen die Vorschulkinder mit ihren Erzieherinnen in die Schule und bearbeiten gemeinsam mit der Sozialpädagogin für die Eingangsstufe an einem Vorschulprogramm.

Inhalte sind: Sachgemäßer, schulischer Umgang mit Arbeitsmitteln, Bearbeiten von Arbeitsblättern und Einheften, Sprechen und ZUHÖREN, Kennenlernen der Schule und der wichtigsten Funktionsträger (Hausmeister, Sekretärin), Singen, Klatschen, Ausmalen, Schneiden, Kleben, längere Zeit Sitzen, Arbeiten beenden, Aufmerksamkeits- und Konzentrationsübungen.

Die Schnupperschule dauert pro Gruppe (maximal 8 Kinder) 45 Minuten in der Woche.

Seit dem Schuljahr 17/18 bieten wir die Schnupperschule auch für die Kinder aus auswärtigen Kindergärten an. In dieser Gruppe sind die Kinder alleine mit einer Lehrerin. Sie werden von den Eltern gebracht und wieder abgeholt. Je nach Anzahl der Kinder, muss das Programm in dieser Gruppe gekürzt werden und es werden weniger Termine angeboten.

Die Schnupperschule endet unmittelbar vor den Sommerferien und dann sind es für die Kinder „nur“ noch 6 Wochen bis zur lang ersehnten Einschulung.

Einschulung und Anfangsunterricht

Einschulung

Die Einschulung ist ein bedeutender Einschnitt im Leben eines Kindes und seiner Eltern. Wir wollen dem Rechnung tragen, indem wir auch schulischerseits einen besonderen Tag daraus machen.

Vor der eigentlichen Einschulungsfeier findet im Wichernhaus ein Gottesdienst statt, an dem die zukünftigen Klassenlehrer teilnehmen.

Nach dem Gottesdienst findet eine kurze Einschulungsfeier statt.

Diese Feier gestalten wir festlich, aber bewusst kurz, weil die Schulanfänger darauf brennen endlich „richtigen“ Unterricht zu erleben.

Eine Klasse (meist ein zweites Schuljahr) macht eine kleine Aufführung und wir singen gemeinsam einige Willkommenslieder.

Nach dieser Einschulungsfeier holen die Zweitklässler ihre neuen Klassenkameraden ab und alle Kinder haben noch eine Stunde Unterricht.

Die Eltern der Klasse 2 bewirten die neuen Eltern mit Erfrischungsgetränken, Kaffee und Kuchen in dieser Wartezeit.

Wir halten diese Stunde für entscheidend, um den Eltern deutlich zu machen, dass wir gemeinsam an der Erziehung ihrer Kinder arbeiten und uns um ein gutes Verhältnis bemühen. Diese bewusst lockere Atmosphäre soll Hemmungen bei den Eltern abbauen und den ersten positiven Kontakt zur Schule herstellen.

Die Schulanfänger erleben nun ihre erste Unterrichtsstunde, die immer mit Hausaufgaben endet. Schon in dieser ersten Stunde machen wir den Kindern deutlich, dass diese Hausaufgabe eine Pflicht ist, die sie unbedingt am folgenden Tag fertig haben müssen.

Die folgenden Wochen dienen der Eingewöhnung in die neue Situation Schule, das Kennenlernen der neuen Umgebung und Personen und die Gewöhnung an feste Zeit- und Ordnungsstrukturen.

Hierfür nehmen wir uns besonders viel Zeit, weil wir wissen, dass die Zeit, die wir in diese Phase investieren gut angelegt ist und in den folgenden Jahren sehr viel Zeit einspart.

Das Lernen lernen ist uns in dieser Zeit sehr wichtig: Wie organisiere ich Hausaufgaben, wie organisiere ich meinen Tornister, wie organisiere ich mein freies Lernen in der Schule sind die wichtigsten Lerninhalte in den ersten Wochen. Der Leselehrgang und alle anderen schulischen Inhalte treten dahinter zurück!

Diese Phase dauert in der Regel bis zu den Herbstferien.

Wir wollen uns in dieser Phase auch nicht von Eltern unter Druck setzen lassen, die Lernfortschritte oft an der Anzahl der gelernten Buchstaben messen.

Einschulung und Anfangsunterricht

Die neuen Schulkinder benötigen diese Zeit, um Schule zu lernen, um die neuen Klassenkameraden kennen zu lernen und durch Beobachten der älteren Klassenkameraden Lernen zu lernen.

Selbstverständlich werden auch schon Inhalte gelernt, die sind im ersten Quartal des ersten Schulbesuchsjahres aber nachrangig. Erst nach den Herbstferien rücken die Inhalte in den Vordergrund.